

Gemischt-Kunststoff-Sammlung?

Gemischt-Kunststoff-Sammlungen suggerieren oft ein wertvolles Recycling. Der Nachweis wird jedoch vielerorts nicht erbracht und in der Realität dürfte ein Grossteil des Kunststoffes verbrannt werden. Zudem besteht die Gefahr, dass heute stofflich verwertete Plastikhohlkörper und PET-Getränkeflaschen dem Stoffkreislauf verloren gehen.

Kunststoff-Eigenschaften weisen im Gebrauch Vorteile auf, die sich in der Entsorgung aber als Nachteile herausstellen: das geringe Gewicht eignet sich sehr gut in der Verwendung, sorgt im Gebührensack hingegen für viel Volumen. Des Weiteren ermöglicht das Verbinden verschiedener Kunststoffe verbesserte Produkteigenschaften, z. B. eine längere Haltbarkeit, jedoch lassen sich Verbund-Kunststoffe meist nicht stofflich rezyklieren.

Lukrativer Sackverkauf

Seit einiger Zeit können – neben den PET-Getränkeflaschen – auch Plastikflaschen (Milch, Waschmittel, Shampoo etc.) im Detailhandel gratis zurückgegeben werden. Parallel dazu entstehen kostenpflichtige Gemischt-Sammlungen auf kommunaler oder privater Ebene. Haupt-Treiber dieser Sammlungen

ist oft nicht der Umweltnutzen, sondern das lukrative Geschäftsmodell mit dem Sackverkauf.

Bei diesen Gemischt-Sammlungen besteht die Gefahr, dass heute stofflich verwertete Fraktionen dem Recycling verloren gehen und damit der Umweltnutzen reduziert wird. Auch bei einer industriellen Sortierung der Gemischtware kommen Wertstoffe als Sortierverluste abhanden und die Qualität wird über Querverschmutzungen reduziert. Eine Studie des Fraunhofer Instituts UMSICHT zeigt, dass in Deutschland nur 31 % des gelben Sacks stofflich verwertet werden.

Umweltnutzen nachweisbar

Zurecht stellen wir weiterhin Anforderungen an die selektive Separatsammlung, auch für die Kunststoff-Sammlung: Eine klare

Kommunikation zum Anteil der stofflich und thermisch verwerteten Materialien ist genauso wichtig wie die Transparenz im Stoff- und Finanzstrom. Zudem sollte das Recycling-System schweizweit lanciert werden, was die Chancen erhöht, ausreichend Menge für einen ökonomischen Vorteil zu erlangen. Letztlich muss der Nachweis des Umweltnutzens vorhanden sein.

Ausführlichere Informationen und Empfehlungen zum Thema Kunststoff-Sammlung finden Sie auf unserer Webseite unter: www.swissrecycling.ch/wertstoffe



Wiederverwertungskennzeichnung für Kunststoffe von The Plastics Industry Trade Association